

Produktname: EDG2 (4G14) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe10297**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP,IF-P
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200,IP 1:10-1:100,IF-P 1:100-1:200

tnis

Molekulargewicht 41kDa

Antigen-Informationen

Genname	LPAR1
Alternative Namen	Lysophosphatidic acid receptor 1; LPA receptor 1; LPA-1; Lysophosphatidic acid receptor Edg-2; LPAR1; EDG2; LPA1;
Gen-ID	1902.0
SwissProt ID	Q92633
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen EDG2

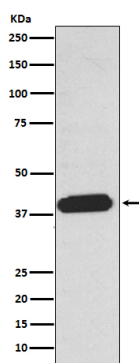
Hintergrund

Der Rezeptor für Lysophosphatidsäure (LPA) ist ein Mediator verschiedener zellulärer Aktivitäten. Er scheint an die heteromeren G-Protein-Familien G(i)/G(o), G(12)/G(13) und G(q) gekoppelt zu sein. Er stimuliert die Phospholipase-C-Aktivität (PLC) in Abhängigkeit von der RALA-Aktivierung. (PubMed:9070858, PubMed:19306925, PubMed:25025571, PubMed:26091040). LPA spielt eine Rolle bei der Reorganisation des Aktin-Zytoskeletts, der Zellmigration, -differenzierung und -proliferation und trägt somit zur Reaktion auf Gewebeschäden und Infektionserreger bei. Er aktiviert nachgeschaltete Signalwege über die heteromeren G-Protein-Familien G(i)/G(o), G(12)/G(13) und G(q). Die Signalgebung hemmt die Aktivität der Adenylylcyclase und senkt den zellulären cAMP-Spiegel (PubMed:26091040). Sie bewirkt einen Anstieg des zytoplasmatischen Ca²⁺-Spiegels (PubMed:19656035, PubMed:19733258, PubMed:26091040). Sie aktiviert RALA, was zur Aktivierung der Phospholipase C (PLC) und zur Bildung von Inositol-1,4,5-trisphosphat führt (PubMed:19306925). Die Signalgebung vermittelt die Aktivierung nachgeschalteter MAP-Kinasen (durch Ähnlichkeit). Sie trägt zur Regulation der Zellform bei. Sie fördert die Rho-abhängige Reorganisation des Aktin-Zytoskeletts in neuronalen Zellen und den Neuritenrückzug (PubMed:26091040). Sie fördert die Aktivierung von Rho und die Bildung von Aktin-Stressfasern (PubMed:26091040). Fördert die Bildung von Lamellipodien an der Vorderkante migrierender Zellen durch Aktivierung von RAC1 (durch Ähnlichkeit). Spielt als Lysophosphatidsäure-Rezeptor eine Rolle bei Chemotaxis und Zellmigration, einschließlich Reaktionen auf Verletzungen und Wundheilung (PubMed:18066075, PubMed:19656035, PubMed:19733258). Trägt durch Interaktion mit CD14 zur Auslösung von Entzündungen als Reaktion auf bakterielles Lipopolysaccharid (LPS) bei. Fördert die Zellproliferation als Reaktion auf Lysophosphatidsäure. Ist für die normale Skelettentwicklung erforderlich. Kann an der Osteoblastendifferenzierung beteiligt sein. Ist für die normale Gehirnentwicklung erforderlich. Ist für die normale Proliferation, das Überleben und die Reifung neu gebildeter Neuronen im Gyrus dentatus des Erwachsenen erforderlich. Spielt eine Rolle bei der Schmerzwahrnehmung und der Entstehung neuropathischer Schmerzen (durch Ähnlichkeit).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der EDG2-Expression im A375-Zelllysate.